

(288—1)

Nr. 7889.

**Rundmachung.**

Der Gemeinderath hat in der Sitzung vom 2. August 1870 die Erbauung einer Schwimmschule nebst Freibad durch Gewährung einer angemessenen Subvention und im Falle ihrer Errichtung durch eine Actien-Gesellschaft mittelst Uebernahme einer entsprechenden Anzahl Actien zu unterstützen beschlossen.

Darauf Reflectirende werden demnach eingeladen, einen entsprechenden Bauplan nebst Kostenüberschlag unter gleichzeitiger Bekanntgabe ihrer Ansprüche hinsichtlich der Höhe der Subvention und eventuell der Zahl der von der Gemeinde abzunehmenden Actien

binnen 3 Monaten

beim gefertigten Magistrate einreichen zu wollen, worauf die weitere Verhandlung mit ihnen gepflogen werden wird.

Zugleich wird bemerkt, daß ein Plan nebst Kostenüberschlag beim Magistrate bereits erliegt, von welchem Einsicht genommen werden kann.

Stadtmagistrat Laibach, am 10 August 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(270—3)

Nr. 1304.

**Lieferungs-Ausschreiben.**

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

**2000** Mägen Weizen,  
**2000** „ Korn,  
**1000** „ Rukuruß

mittels Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Mägen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Rukuruß 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den eimetricirten Gefäßen abgemessen und übernommen und

jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamt als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Voitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 2 Mägen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionscasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersterer kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.

5. Die mit einem 50 = Neukreuzer = Stempel versehenen Offerte haben längstens

**bis 31. August 1870,**

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es dem Vergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten

ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassé oder der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersterer aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende September 1870**, die zweite Hälfte **bis Mitte October 1870** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeisen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auf demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

**Von der k. k. Bergdirection Idria,**  
am 1. August 1870.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185.**

(1904—1)

Nr. 1792.

**Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Anlangen des Josef Modic von Neudorf, in die Reaffumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Michael Zernel von Bonifoe gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität pcto. 108 fl. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

24. August 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden mit dem Beisatze, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Mai 1870.

(1702—2)

Nr. 3784.

**Reaffumirung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Josef Logar von Tomine die mit Bescheide vom 21. Jänner 1869, Z. 498, auf den 16ten März, 16. April und 21. Mai 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 10 ad Gut Neufotel des Johann Cetin von Tomine im Reaffumirungswege und mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

30. August,  
30. September und  
28. October 1870

angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Juni 1870.

(1903—1)

Nr. 438.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen des Thomas Modic von Bloßkapolica die mit Bescheide vom 17. September 1869, Z. 4670, auf den 9. Februar d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Zalar von Oberotave, im Schätzungswerte von 962 fl. auf den

20. August 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden, wobei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten Juni 1870.

(1712—2)

Nr. 1158.

**Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Leskovic, Machthabers des Franz Viker von Medvedberdu, wider Anton Tratnik von Godovič in die Reaffumirung der mit diesgerichtlicher Bescheide vom 15. Jänner 1865, Nr. 105, auf den 29. Mai 1865 angeordneten, aber sistirten dritten Feilbietungstagung der auf Anton Tratnik vergrähten, im Grundbuche Voitsch sub Urb.-Nr. 257 und 259 vorkommenden, zu Godovič sub C. Nr. 6 und 8 gelegenen Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 10.430 fl. ö. W., gewilliget und hiezu die einzige Tagung auf den

29. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem angeordnet worden, daß

die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten Juli 1870.

(1809—2)

Nr. 13107.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 24ten Mai 1870, Z. 9117, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Ueber Einverständnis der Executionsheile werde die mit Bescheid vom 24ten Mai 1870, Z. 9117, auf den 30. Juli 1870 angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Zadnifar von Dobrova Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10, Tom. I, Fol. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 2048 fl. bewertheten Realität als abgehalten erklärt, und es werde lediglich zu den auf den

31. August und  
1. October 1870

angeordneten Feilbietungen unterm vorigen Anhange geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1870.

(1484—2)

Nr. 4379.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Andreas Brodnil von Großsolnik wegen aus dem exec. intab. Vergleiche vom 24. Febr. 1858, Z. 841, schuldiger 39 fl. 66 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von

Auersperg sub Urb.-Nr. 257 und 258, Rectf.-Nr. 93 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 809 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die

27. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. April 1870.

(1856—2)

Nr. 1924.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Johann Bernard von Laas gegen Marianna Steirer von dort wegen aus dem Urtheile vom 12. Juni 1869, Z. 2226, schuldiger 8 fl. 42 kr. c. s. e. in die executive Feilbietung der gegnerischen, aus dem, auf dem Alois Steirer gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laas sub Urb.-Nr. 75 vorkommenden Hausrealität mit den Ehepacten vom 19. Juli 1865 versicherten Ehesprache pr. 600 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

22. August und  
17. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Ehesprache bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Mai 1870.

(1854—1) Nr. 780.

**Edict.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertb wird den unbekanntten Erben des Hermann Graf Auersperg zu Auenthal bekannt gegeben:

Es habe Anton Kainer von Oberraith in Oberösterreich gegen Hermann Graf Auersperg die Klage peto. 84 fl. überreicht, und es sei für dessen Verlaß auf Gefahr und Kosten der Erben der Herr Alexander Graf Auersperg in Pittai als Curator für diese Streitfache bestellt, und zur summarischen Verhandlung derselben die Tagatzung auf den

14. October 1870

mit dem Anhange des § 36 summarischen Verfahrens anberaumt worden, zu welcher die Erben persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens diese Rechtsfache lediglich mit dem bestellten Curator verhandelt, und darnach entschieden werden würde.

Rudolfswertb, 2. August 1870.

(1824—1) Nr. 1972.

**Erinnerung**

an Martin Osredkar von Neuberg, resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Pittai wird dem Martin Osredkar von Neuberg, resp. dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gregor Hostnik von Obercerone Haus-Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des durch Erbsitzung erworbenen Eigenthums auf den im Gebirge Gouc gelegenen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Pag. Nr. 14, Tom. XVIII, pag. 6140 vorkommenden Weingarten, sub praes. 9. Juni 1870, Z. 1972, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflogten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Johann Kotar von Novagora als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Pittai, am 10ten Juni 1870.

(1772—1) Nr. 2429.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stech von Malavas, gegen Johann Lazar von Sagorica wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1865, Z. 2402, schuldiger 50 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 97 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 666 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

3. September,  
5. October und  
2. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Amtsfocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. Juni 1870.

(1818—2) Nr. 3030.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen, gegen Blas Strupi von Rupa, wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1865, Z. 2413, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der krainischen Freisassen sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität in Rupa Nr. 14, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2727 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

5. September,  
12. October und  
14. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Juli 1870.

(1857—3) Nr. 2294.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Krizner von Laß Nr. 83 gegen Johann Dimšar von dort Nr. 64 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. August v. J., Z. 1963, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Hausrealität sammt An und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 862 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

20. August,  
24. September und  
22. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 10ten Juni 1870.

(1775—3) Nr. 2169.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Johann Lazar von Malavas, wegen aus dem Bescheide vom 22. Sept. 1868, Z. 4830, schuldiger 33 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Rect.-Nr. 94 1/2, Tom. II, Fol. 84 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1860 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

31. August,  
1. October und  
29. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Juni 1870.

(1817—2) Nr. 2881.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Pluschl, durch Dr. Pfefferer von Laibach, gegen Mathhäus Podjed von Mosche, wegen aus dem Vergleiche vom 18ten Juli 1869, Z. 13044, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Flödnig sub Urb.-Nr. 1, Rect.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

2. September,  
3. October und  
4. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juli 1870.

(1855—3) Nr. 1242.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Pucelj von Orlaka gegen Anton Kastele von dort wegen schuldiger 110 fl. 81 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 1262 vorkommenden Hausrealität in Orlaka, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

19. August,  
20. September und  
21. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten Juli 1870.

(1703—3) Nr. 4555.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Postjančil von Tomine Nr. 16, gegen den minderj. Johann Zagodnik von dort unter Vertretung des Jakob Zagodnik wegen aus dem Urtheile vom 3. December 1869, Z. 9372, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neukofel sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

30. August,  
30. September und  
28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1870.

(1861—2) Nr. 1366.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathhäus Pollak von Neumarkt gegen Franz Grafshitz von Sebene wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. März 1857, Z. 449, schuldiger 30 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Kronau sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität zu Sebene, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

10. September,  
11. October und  
12. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Juli 1870.

(1713—3) Nr. 1535.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Herrn Josef Wruß von Zdriva wegen an l. f. Steuern und Percentgebühren schuldiger 189 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Zdrianer Grundbuche sub Urb.-Nr. 304 vorkommenden und in der Stadt Zdriva Hs.-Nr. 303/324 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

26. August,  
27. September und  
28. October 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Zdriva, am 2ten Juli 1870.

(1776—3) Nr. 1511.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Debelat von Zagorica wegen aus dem Rückstands-Auweisung vom 10. Februar 1868 schuldiger 37 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 101, Tom. II, Fol. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 864 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. August,  
24. September und  
22. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. April 1870.

# Erste, öffentliche, höhere Handels-Lehranstalt

in Wien.

Praterstraße 32.

Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen. Einschreibungen finden vom 26. September an statt.

Der Unterricht beginnt Anfangs October. Am 2. October beginnt ein Vorbereitungscursus für den praktischen Eisenbahn- und Telegraphendienst. Jahresberichte durch die Direction und jede Buchhandlung. (1915-1)

Carl Porges, Director.

(1873-2) Nr. 3087.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit den unbekannt Erben des am 1. August d. J. verstorbenen pensionirten Pfarrers Cajetan Huber hiemit bekannt gemacht, daß das wider diesen erflossene Urtheil vom 6. Juli 1870, Z. 2326, dem bestellten Curator Jakob Seraf von Cemsenik zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten August 1870.

(1884-2) Nr. 3381.

## Erinnerung

an die Marianna Rakove in Krainburg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Marianna Rakove von Krainburg, hiemit erinnert:

Es habe Lukas Laurič von Dornce wider dieselbe die Auffündigung in Gemäßheit des Schuldscheines vom 16ten December 1867 der Schuldforderung pr. 704 fl. 35 kr. ö. W. sub praes. 2. August d. J., Z. 3381, hieramts eingebracht, und daß derselben wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Andreas Augustin von Klanz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. August 1870.

(1779-2) Nr. 4769.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Pinter von Ravne bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Inempfangnahme des für Thomas Pinter bestimmten diesgerichtlichen Executionsbescheides vom 19. Mai 1870, Z. 3438, und zu seiner Vertretung bei der am 16. August und 16. September d. J. stattfindenden zweiten und dritten Feilbietung der Hypothekarrealität des Anton Knafelz von Zagorje Nr. 82, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem, Herr Franz Veniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juli 1870.

(1572-3) Nr. 2819.

## Erinnerung

an Martin Zupančič von Podverh, rücksichtlich dessen unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Zupančič von Podverh, rücksichtlich dessen unbekannt Erben, hiermit erinnert:

Es habe Herr Wilhelm Pfeifer von Altendorf wider dieselben die Klage auf Zahlung pcto. 115 fl. ö. W., sub praes. 20. Mai 1870, Z. 2819, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

23. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Franz Golobič von Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Mai 1870.



# MOLL'S

# Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heileresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirchen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofer. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schawnigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W. Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfiltration und Auscheidung von Dorschtene gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(740-21)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1764-3) Nr. 2086.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Franz Gollob, Handelsmann, Realitäten- und Gutsbesitzer in Oberlaibach.

Von dem k. k. delegirten Bezirksgerichte Oberlaibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. Mai 1870 mit Testament verstorbenen Franz Gollob, Handelsmann, Realitäten- und Gutsbesitzer in Oberlaibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

21. September 1870

Vormittag zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. delegirtes Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Juli 1870.

(1823-3) Nr. 1920.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Pfarrer Anton Kastelitz von Seisenberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. Juli 1870 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Anton Kastelitz von Seisenberg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

7. September 1870,

Vormittag 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Juli 1870.

(1863-2) Nr. 13609.

## Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheide vom 12ten Mai 1870, Z. 8346, auf den 30. Juli 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Zavrsek gehörigen Realität Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 13 des Grundbuches St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten, auf den

31. August 1870

bestimmten Feilbietung sein Verbleiben.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1870.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kiliusch in Berlin, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

(1780-3) Nr. 4770.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Mucej von Triest bekannt gemacht:

Es sei zum Zwecke der Inempfangnahme des für Ursula Mucej bestimmten diesgerichtlichen Executionsbescheides vom 20. Mai 1870, Z. 3444, und zu ihrer Vertretung bei der am 19. August und 20. September d. J. stattfindenden zweiten und dritten Feilbietung der Hypothekarrealität Urb.-Nr. 436 ad Herrschaft Adelsberg des Josef Slanc von Grafenbrunn Herr Franz Veniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juli 1870.

(1795-3) Nr. 3611.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Barbara Krizšnik und André Sporn.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Barbara Krizšnik und André Sporn hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Lahojnar von Polzica, durch Dr. Munda, wider dieselben die Verjährungsklage auf grundbüchliche Löschung des für Barbara Krizšnik aus dem Urtheile vom 11. Februar, eingetragen 17. März 1789, pr. 179 fl. 11 kr. f. A. und des für André Sporn laut Bescheides vom 10. Februar, eingetragen 14. Juni 1796, pr. 288 fl. 2 W. oder 244 fl. 48 kr. C. M. f. A. auf der Realität Urb.-Nr. 1221 ad Herrschaft Lač hastenden Sackposten, sub praes. 7. Juli 1870, Z. 3611, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juni 1870.

(1875-2) Nr. 10539.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 31. März 1870, Z. 5820, bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Josef Zevnik'schen Realität in Verbače mit dem vorigen Anhang auf den

14. September 1870,

Vormittags 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1870.

(1796-3) Nr. 3525.

## Erinnerung

an die verschollenen Sackgläubiger Matthäus und Elisabeth Prime, dann Zera geb. Parl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den verschollenen Sackgläubigern Matthäus und Elisabeth Prime, dann Zera geb. Parl hiermit erinnert:

Es habe Anton Rozman von Dobrava, durch Dr. Munda, wider dieselben die Klage auf grundbüchliche Löschung

a) des am 2. November 1808 intab. Vergleiches vom 2. November 1808 mit Matthäus und Elisabeth Prime wegen Abtretung der Aushaltung, dann

b) des am 1. October 1811 zu Gunsten der Zera geb. Parl intab. Heirathsvertrages vom 8. October 1811 pcto. 575 fl. 2 W. von der Realität des

Erstern, Urb.-Nr. 1261 ad Herrschaft Lač hastenden Sackposten,

sub praes. 30. Juni 1870, Z. 3525, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juli 1870.